

ADB-Artikel

Wigard: *Franz Jacob W.*, Arzt und tüchtiger Stenograph, geboren am 31. Mai 1807 zu Mannheim, war anfangs Forsteleve, dann in Münster Student der Philosophie, Theologie und Jurisprudenz, widmete sich infolge seiner Bekanntschaft mit Gabelsberger der Stenographie, die er 1831 in der Münchener Kammer und später in Dresden praktisch ausübte, wo er 1836 zum Professor und Vorsteher des Neubegründeten stenographischen Instituts ernannt wurde. Infolge lebhafter Theilnahme an den religiösen und politischen Ereignissen der Jahre 1845—1848 seiner Stellung enthoben, begann er noch als 45jähriger Mann das Studium der Heilkunde an der medicinisch-chirurgischen Akademie in Dresden, das er 1856 beendigte, prakticirte kurze Zeit in Deuben bei Dresden, erlangte 1858 die Doctorwürde in Jena, bestand das gesetzliche Colloquium und ließ sich dann dauernd in Dresden nieder, wo er als Arzt 1. Classe bis zu seinem am 25. September 1885 erfolgten Ableben thätig war. Außer seiner Doctorarbeit: „*De regionis thoraco-epigastricae intumescencia cum dyspnoea sine feбри, quae in valle Plauensi saepe iuvenitur*“ hat W. medicinische Schriften nicht veröffentlicht, dagegen rühren von ihm verschiedene Publicationen über Stenographie und Deutsch-Katholicismus her. — W. war Mitglied des norddeutschen Reichstags, bekleidete verschiedene Ehrenämter mit großem Erfolg und zeigte namentlich ein lebhaftes Interesse für alle den ärztlichen Stand betreffenden Angelegenheiten.

Literatur

Vgl. Winter im Biogr. Lexikon VI, 269.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Wigard, Franz Jacob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
